



Auf den Innenseiten:

Einladung zum Landeskirchentag
am 28. Juni in Bad Grönenbach und
Herbshofen

Gemeindereise

Nürnberg war zu Gast in Dresden und
Herrnhut

Theologischer Nachwuchs

Andreas Kohlndorfer stellt sein
Gemeindeprojekt vor.

Auftakt mit Verve

Alena Hartmann hat sich in Nürnberg
musikalisch vorgestellt

Pläne für 2027

Geschmiedete Pläne und Termine der
Jugend- und Familienfreizeiten

Reformierter Bund

Einladung zur Hauptversammlung in
Nordhorn

Einfach Heiraten!

Ein EKD-Projekt wird auch in refor-
mierten Gemeinden angeboten

Adressen aller Gemeinden

Der Dachstuhl der Hugenottenkirche ist ein Meisterwerk der Zimmerei (Foto: Marcel Geiger)

Mehrere Baustellen in einer

In der Erlanger Hugenottenkirche wird an vielen Stellen
gleichzeitig gewerkelt.

Im Februar 2025 begannen die Arbeiten
an der Hugenottenkirche – nach jahrelanger
Vorarbeit und zähen Verhandlungen
um die Finanzierung. Für das Presbyte-
rium der Erlanger Gemeinde und Pfarrerin
Susanne Gillmann ist die Renovierung der
Kirche aus dem 17. Jahrhundert eine große
Herausforderung.

Die Fäden laufen bei Presbyter Gerhard
Dünnwald zusammen. Er ist bei allen
Besprechungen am Bau dabei und passt
auf, dass die Vorstellungen der Gemeinde
umgesetzt werden. Er beschreibt den
Stand der Arbeiten folgendermaßen:

Es geht gut voran

Die Sandsteinsanierung des Kirchen-
schiffs ist bis auf den Sockelbereich abge-
schlossen. Auch die Arbeiten am Gebälk
im Dach befinden sich in ihrer letzten
Phase. Ein wichtiger Meilenstein wurde
im März mit dem Spannen der neuen
Zugseile erreicht, dem Hängesprengwerk,
das die historische Dachkonstruktion
wieder langfristig statisch sichert.



Auch die Arbeiten im Innenraum haben begonnen. Alle Wandflächen wurden in Handarbeit abgeschliffen, Musterflächen erstellt und mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ist abgestimmt, wie das Kircheninnere nach historischem Vorbild farblich gestaltet wird.



Von außen sichtbar ist momentan die neue Dacheindeckung mit Biberschwanz-Ziegeln sowie das beeindruckende Turmgerüst. Jetzt konzentrieren sich die Arbeiten auf die Sanierung der Turm-Sandsteinfassade und die Erneuerung der Elektrik.

Beitrag zur Klimaneutralität

Ein anderes wichtiges Thema, für das das Presbyterium gestritten hat: Die auf dem Kirchdach angebrachten Photovoltaik-Elemente werden dazu beitragen, den Strom für das Heizsystem mit Wärmepumpe und Geothermie zu liefern. Die Bohrungen für diese neue Heiztechnik sind schon vorgenommen. Dass hier der Denkmalschutz sein Okay gegeben hat, dürfte Signalwirkung haben. Genau so könnten es in Zukunft auch andere Kirchen machen und damit einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität leisten.

Tag der offenen Baustelle

Am 25. April konnten sich bei bestem Wetter alle Interessierten selbst ein Bild machen. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Erlangen hatten die Besucher die Gelegenheit, sich umzuschauen und Einzelheiten erklären zu lassen. In kleinen geführten Gruppen ging es beispielsweise mit dem Baustellenaufzug in den Dachstuhl. Wem das zu „spannend“ war, informierte sich bei einer der Führungen im Innenraum oder über eine Videopräsentation und an ausgehängten Schautafeln. Ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik, Hüpfburg und Basteltischen für den Bau eines Insektenhotels sowie für das kreative Bemalen unserer alten Dachziegel wurde nicht nur von den „Kleinen“ gerne angenommen. Ein Bildermarkt erbrachte guten Erlös. Für ein reichhaltiges kulinarisches Angebot sorgten engagierte Gemeindeglieder. Es gibt so viele Gründe dankbar zu sein und ein großes DANKE zu sagen!

gr/Gerhard Dünwald

Nürnberg – Dresden

Die Wahrheit über Dresden

Eine Gruppe aus der Nürnberg fuhr Anfang April nach Dresden und war dort im Gästehaus der reformierten Schwestergemeinde untergebracht. Gleich am Tag der Ankunft fand eine Begegnung statt und der Aufenthalt endete mit dem Besuch des Gottesdienstes in den Katakomben.

Dazwischen gab es viel Interessantes zu erleben. Herausragend war eine besondere Stadtführung, die zwar nicht weit vom Quartier weg, dafür aber in die Bedeutungstiefen barocker und eben nicht wirklich barocker Architektur führte. Denn in Dresden ist kaum ein Gebäude so alt, wie es vorgibt zu sein. Genau diese Täuschung war das Programm der Könige, die sich dem absehbaren Machtverlust entgegenstemmten. In einer interessanten Zeichensprache lässt sich an den Gebäuden aus dem 19. und 20. Jahrhundert erkennen, wie die Verhältnisse klargerückt werden sollten. „Immer auf den Schlussstein achten!“ war die Devise. Denn dort war meistens eine Krone angebracht.



Wie ein gar nicht so altes Gebäude dennoch beeindruckend sein kann, erlebten die Nürnberger in der Frauenkirche und auf dem Weg auf deren Kuppel. Die Schnörkel und das viele Gold im Innern sind Geschmackssache. Überzeugend ist allerdings das Konzept, die Kirche zu einem Ort der Begegnung und Versöhnung zu machen.



Eine ganz andere Kirchenbautradition besichtigte die Reisegruppe in der Ortschaft Herrnhut in der Oberlausitz. Die dort ansässige Brüdergemeine (ohne ‚d‘) ist heute bekannt für die Herstellung und den Vertrieb der Herrnhuter Sterne. Aber auch die ‚Losungen‘ mit einem alttestamentlichen Spruch für jeden Tag kommen von dort.

Theologischer Nachwuchs

Zauberhaftes Gemeindeprojekt

Im Rahmen des Vikariats soll ein Gemeindeprojekt geplant und durchgeführt werden. Mit einem Gospelmagic-Workshop stellt sich Andreas Kohndorfer, der seit April 2025 Vikar in der Gemeinde München 1 ist, auch gleich selbst vor:

Anfang Juli will ich einen „Gospelmagic-Workshop“ für Erwachsene anbieten. Auf die Idee bin ich durch mein Interesse an der Zauberkunst gekommen, die mir schon seit früher Kindheit Freude bereitet. Während des Studiums der Evangelischen Theologie habe ich deshalb auch vier Semester nebenberuflich eine Ausbildung zum Professionellen Zauberkünstler an der „Zauberakademie Deutschland“ absolviert und wurde Anfang Februar 2025 in den „Magischen Zirkel von Deutschland“ aufgenommen.

Die Kunstform der Zauberei kann in vielen Bereichen des Pfarrberufs, beziehungsweise als Vikar gewinnbringend eingesetzt werden – so beispielsweise in der Seelsorge, in der Konfi-Arbeit oder in Gottesdiensten. Da die Gemeinde von meinem „magischen“ Hobby weiß und ich auch schon in der Gemeinde zaubern konnte, kam ich schnell auf den Einfall einen Zauberei-Workshop anzubieten.



Gemeinsam mit meiner Mentorin stieß ich auf die Zaubereisparte „Gospelmagic“. Sie bezeichnet eine besondere Art der Zauberkunst, bei der Christinnen und Christen mithilfe von Illusionen und Kunststücken Inhalte des christlichen Glaubens sowie biblische Botschaften anschaulich vermitteln. In meinem abendfüllenden Workshop bekommen die Teilnehmenden mindestens zwei leicht erlernbare Zauberkunststücke beigebracht und lernen deren gospelmagische Deutung kennen und wie die Illusion als Bild auf das Evangelium verweist.

gr

Theologisch wird der Workshop getragen von der Einsicht, dass Gott Menschen durch Zeichen und Gleichnisse anspricht und dass das Evangelium verständlich und adressatengerecht kommuniziert werden kann.

In einem zeitnah stattfindenden Gottesdienst können die Teilnehmenden ein eingeübtes Zauberkunststück im Kirchencafé vorführen und so sichtbar machen, wie Glaube kreativ und lebensnah geteilt werden kann. Nun hoffe ich auf eine rege Beteiligung in meiner Kirchengemeinde und dass es allen Spass macht und neue Erkenntnisse bringt.

Andreas Kohlndorfer



Fulminantes Konzert mit Alena Hartmann

Mit einem Orgel „plus“ Konzert hat sich am 4. Mai die Kirchenmusikerin des Synodalverbands, Alena Hartmann, in Nürnberg vorgestellt. Professor Hartwig Groth (Viola da Gamba) hatte sie in die St. Martha Kirche eingeladen und so spielte sie zunächst im Trio begleitend auf dem Orgelpositiv zu Theresa Steinbach (Sopran). Im Anschluss brachte Alena Hartmann Orgelkonzerte von Briuhns, Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Baker zu Gehör und erntete langen Applaus. *gr*

Jugend plant für 2027

Am 2. Mai fand der Jugendvertretertag statt. Da ging es unter anderem um das Ziel der Sommerfreizeit 2027. Wir werden in die Niederlande reisen. Weitere Informationen stehen noch nicht fest.

Am dieser Stelle möchte ich die Gemeinden auffordern, ihre Jugendlichen eine Vertretung wählen zu lassen und zum Jugendvertretertag zu schicken. Dort können Jugendliche die Arbeit und die Angebote mitgestalten.

Zu den weiteren Terminen:

Wir haben noch Platz auf unserer Familienfreizeit in Oberwaiz vom 12.-14. Juni. Die Anmeldung ist auf www.erjs.de zu finden.

Und noch ein Termin zum vormerken: vom 2. bis 4. Oktober findet unsere Herbstfreizeit im Pfadfinderheim Friesen statt. Ausschreibung und Anmeldung werden Mitte August auf unserer Internetseite freigeschaltet.

Die Sommerfreizeit ist erfreulicherweise voll ausgebucht. Die nächsten Termine:

- 12. - 14. Juni
Familienfreizeit in Oberwaiz
- 9. - 12. Juli
Konfi-Camp am Mandlachsee
- 2. - 16. August
Sommerfreizeit in Schweden
- 14. - 15. November
Jugendvertretertag in Nürnberg
- 6. - 8. November
Landes-Jugendvertretertag
- 20. - 22. November
Familienfreizeit in Knappenberg

Fragen und Anregungen gerne per E-Mail unter rene.kranefeld@reformiert.de oder per Telefon unter 01556/554 2834.

René Kranefeld

DIE GEMEINDEN
HERBISHOFEN UND BAD GRÖNENBACH
LADEN GEMEINSAM EIN

SONNTAG
28. JUNI 2026

Gemeinsam
reformierten
Kirchentag
im Allgäu feiern!

AB 10:30
UHR

GOTTESDIENST | ORTSFÜHRUNG
HÜPFBURG | KINDERSCHMINKEN
BASTELANGEBOT | FOODTRUCKS
KAFFE & KUCHEN

MUSIK DER BAD GRÖNENBACHER MUSIKANTEN

Am Gemeindezentrum der
reformierten Gemeinde Bad Grönenbach

Alle sind
willkommen!

Reformierter Bund lädt nach Nordhorn ein

Alle zwei Jahre ruft der Dachverband der Reformierten zu einer Hauptversammlung zusammen. Dieses Mal sind die Kirchenvertreter*innen und Einzelmitglieder des Vereins von der Evangelisch-Altreformierten Kirche nach Nordhorn eingeladen.



Das Thema „Recht und Rechtsstaatlichkeit aus reformierter Perspektive“ nimmt Bezug darauf, dass zunehmend Regeln wie die Menschenrechte, Gewaltenteilung und Persönlichkeitsrechte in Frage gestellt werden - vor allem von autoritären Parteien und Regierungen.

Die meisten Gemeinden unseres Synodalverbands sind Mitglieder des Reformierten Bundes und dürfen Gemeindemitglieder als Delegierte schicken. Infos und Anmeldung: www.reformiert-info.de.

Einfach heiraten

Noch nicht kirchlich geheiratet? Eine Segnung der schon länger bestehenden Beziehung? Alles, was sich liebt, darf sich am 24. Juni trauen und in eine der ausgewählten Kirchen gehen – um sich trauen oder segnen zu lassen. Vorherige Anmeldung ist möglich, aber es ist ausdrücklich auch der spontane Entschluss, vorgesehen. Eine kurze Umfrage in den Gemeinden unseres Synodalverbands hat erbracht, dass dieses Jahr in Nürnberg und Erlangen das Angebot besteht, einfach zu heiraten. Zu den Zeiten und Bedingungen bitte auf deren Homepages schauen.

reformiert**süd**

Informationen für Mitglieder der Evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern, Königstr. 79, 90402 Nürnberg

Redaktion und Layout: Georg Rieger (*gr*)
Druck: A. Bretzler, Emden

Reformierte Gemeinden in Süddeutschland

Ev.- ref. Gemeinde **Bad Grönenbach**
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334/271
www.reformiert-badgroenenbach.de
bad-groenenbach@reformiert.de
Pfarrer Hermann Brill (Assessor)

Ev.- ref. Gemeinde **Bayreuth**
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth
Tel. 0921/62070
www.reformiert-bayreuth.de
gabi.habermann@reformiert.de
Pfarrer Simon Froben (Präses)

Ev.- ref. Gemeinde **Chemnitz-Zwickau**
Marschnerstr. 15, 09120 Chemnitz
Tel. 0371/2804276
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de
chemnitz-zwickau@reformiert.de
Pfarrstelle vakant / Pf.in i.V. Elke Buksch

Ev.- ref. Gemeinde zu **Dresden** (Gast)
Brühlscher Garten 4, 01067 Dresden
Tel. 0351/43823-0
www.ev-ref-gem-dresden.de
ref.gemeinde-dresden@t-online.de
Pfarrer Fabian Brüder

Hofgärtnerhaus
Gästehaus der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden
Brühlscher Garten 4
info@hofgaertnerhaus.de
www.hofgaertnerhaus.de

Ev.- ref. Kirchengemeinde **Erlangen**
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen
Tel. 09131/22164
www.hugenottenkirche.de
hugenottenkirche@reformiert.de
Pfarrerin Susanne Gillmann

Ev.- ref. Gemeinde **Herbshofen**
Bechlinweg 7, 87760 Lachen
Tel. 08331/87507
www.kirche-herbshofen.de
kirchengemeinde-herbshofen@reformiert.de
Pfarrerin Katharina von Kietzell

Ev. Ref. Kirche zu **Leipzig**
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Tel. 0341/9800512
www.reformiert-leipzig.de
mail@reformiert-leipzig.de
Pfarrerin Elke Bucksch

Ev.- ref. Gemeinde **Marienheim**
Kurfürstinstr. 30
86633 Marienheim – Neuburg/Donau
Tel. 08431/8553
www.reformiert-marienheim.de
herbert.sperber@reformiert.de
Pfarrer Herbert Sperber

Ev.- ref. Gemeinde **München I**
Reisinger Str. 11, 80337 München
Tel. 089/265342
www.reformiert-muenchen.de
mail@reformiert-muenchen.de
Pfarrerin Heike Blikslager

Ev.- ref. Gemeinde **München II**
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Tel. 089/674263
www.reformiert-muenchen2.de
Pfarrerin i.V. Heike Blikslager

Ev.- ref. Gemeindezentrum ungarischer Sprache in **München**
Stapferstr. 9, 81243 München
Tel. 089/92008525
www.reformatus-muenchen.de
info@reformatus-muenchen.de
Predigerin i.E. Réka Baranyai

Ev.- ref. Gemeinde St. Martha **Nürnberg**
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/224730
www.stmartha.de
gemeinde@stmartha.de
Pfarrerin Stefania Scherffig
Pfarrer Georg Rieger
Pfarrerin Ivett Fekete (Ungarischer Gemeindeteil)

Ev.- ref. Gemeinde **Schwabach**
Reichswaisenhausstr. 8a
91126 Schwabach
Tel. 09122 /5240
www.reformiert-schwabach.de
gemeindehaus@reformiert-schwabach.de
Pfarrer Dr. Guy M. Clicqué
Tel. 09131/9324933

Ev.- ref. Gemeinde **Stuttgart**
Heidehofstr. 17, 70184 Stuttgart
Tel. 0711/466869
www.stuttgart.reformiert.de
stuttgart@reformiert.de
Pfarrerin Selma Dorn

Ev.- ref. Jugend Süddeutschlands
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
www.erjs.de mail@erjs.de
Jugendreferent René Kranefeld
mobil: 01556/554 2834

Ev.- ref. Kirche in Bayern – Moderamen
Büro: Ulrike Schmidt
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/209502, Fax 0911/2418935
www.reformiert-sued.de
kirche@reformiert-bayern.de
Mo - Fr von 8:00 - 16:00 Uhr

Freizeitheim Oberwais
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf
Tel. 09279/1505 (Neub.) 9776487 (Altb.)
Hausmeisterin: Manuela Tittmann
Tel. 09279/8651
Verwaltung: Gabi Habermann
gabi.habermann@reformiert.de
Tel. 0921/62070

Bankverbindung
Evangelische Bank
IBAN DE25 5206 0410 0005 3539 55
BIC GENODEF1EK1